

10

CDU Fraktion

im Rat der Stadt Wermelskirchen

~~CDU Fraktion Wermelskirchen Telegrafienstraße 29-33 42929 Wermelskirchen~~

An den Bürgermeister
Herrn Eric Weik
Telegrafienstraße 29- 33
42929 Wermelskirchen

EINGEGANGEN

02. März 2015

Erled.

Fraktionsvorsitzender:

Christian Klicki
Grüne Str. 15
42929 Wermelskirchen
Tel. 0177/6274756
Mail: christianklicki16@web.de
www.cdu-wermelskirchen.de

Wermelskirchen, den 01. März 2015

Co-Finanzierung einer Vollzeitstelle zur sozialen Betreuung von neu zugewiesenen Flüchtlingen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie folgendes Anliegen an den zuständigen Ausschuss zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Erhöhung der Haushalts-Stelle 005 002 004 5279901 (Betreuung von Asylbewerbern) um 15.000,- € pro Jahr für den Zeitraum von 2015-2017 zur Co-Finanzierung einer Vollzeitstelle zur sozialen Betreuung von neu zugewiesenen Flüchtlingen in Wermelskirchen (maximale Laufzeit: 3 Jahre, Projektbeginn vorauss. 2. Halbjahr 2015) vorzunehmen. Dadurch soll die Stadt Wermelskirchen sich am unten erklärten Projekt beteiligen.

Begründung:

Die Zahl der Flüchtlingszuweisungen für Wermelskirchen ist in den letzten Jahren kontinuierlich und insbesondere in 2014 deutlich gestiegen (2012: 26; 2013: 50; 2014: 109 Neuzuweisungen).

Für 2015 wird eine weitere Steigerung der Flüchtlingszahlen erwartet. In 2015 erfolgten bis zum 25.2. bereits 22 Neuzuweisungen mit insgesamt 32 Personen. In Übergangsheimen und städt. Wohnungen leben z.Zt. ca. 150 Personen. Ca. weitere 145 leben in privaten Wohnungen. Ein Rückgang der Flüchtlingszahlen ist für den Planungszeitraum nicht zu erwarten.

Viele der Flüchtlinge kommen aus Krisen- bzw. Kriegsgebieten und haben eine wochen- oder monatelange Flucht hinter sich, sind traumatisiert und hoffen, endlich in einer friedlichen Umgebung anzukommen. Sie sprechen nicht unsere Sprache, müssen sich aber in unserer Welt zurecht finden. Viele von ihnen werden auf Dauer in Deutschland bleiben. Für ihre erfolgreiche Integration ist soziale Begleitung und Beratung unabdingbar.